

VERKEHRSUNFÄLLE MIT TÖDLICHEM AUSGANG

Acht Verkehrstote in der vergangenen Woche

Utl.: 57 Verkehrstote zwischen 1. Jänner und 22. März 2026

In der vergangenen Woche starben zwei Pkw-Lenker, zwei Klein-Lkw-Lenker, zwei Motorrad-Lenker, ein Fahrrad-Lenker und ein Pkw-Mitfahrer bei sieben Verkehrsunfällen. Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Dienstag, 17. März 2026, im Bezirk Weiz, Steiermark, bei dem ein oben erwähnter Pkw-Mitfahrer getötet wurde. Eine 20-jährige Pkw-Lenkerin geriet auf die Gegenfahrbahn und prallte dort frontal in einen entgegenkommenden Pkw, gelenkt von einer 42-Jährigen. Im Fahrzeug der 42-Jährigen befand sich ein 16-jähriger Beifahrer. Für ihn kam jede Hilfe zu spät und er verstarb aufgrund seiner schweren Verletzungen. Die beiden Lenkerinnen wurden verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Am Wochenende verunglückte einer der acht verstorbenen Verkehrsteilnehmer.

Vier Personen kamen in der Vorwoche auf Landesstraßen B, drei auf Gemeindestraßen und einer auf einer Autobahn ums Leben. Drei Verkehrstote mussten in der Steiermark, zwei in Oberösterreich und je einer in Niederösterreich, Salzburg und in Tirol beklagt werden.

Vermutliche Hauptunfallursachen waren in fünf Fällen Unachtsamkeit/Ablenkung und in zwei Fällen eine Vorrangverletzung. Zwei Verkehrstote waren ausländische Staatsangehörige.

Vom 1. Jänner bis 22. März 2026 gab es im österreichischen Straßennetz 57 Verkehrstote (vorläufige Zahl). Im Vergleichszeitraum 2025 waren es 58 und 2024 44.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Inneres
Abteilung I/C/10 - Öffentlichkeitsarbeit
Ressortsprecher des Bundesministeriums für Inneres
+43 (0) 1-531 26 – 90 15 60
BMI-Ressortsprecher@bmi.gv.at
www.bmi.gv.at

Bundesministerium für Inneres
Bundespolizeidirektion
[REDACTED]
Verkehrsdienst/Strategische Unfallanalyse
Tel.: +43-0-59133-982514
[REDACTED]
www.bmi.gv.at